

Auszeichnung für stellvertretenden Schulleiter



Schulleiter Eberhard Müller gratulierte bei der Urkundenübergabe.

In diesem Schuljahr konnte der stellvertretende Schulleiter Johannes Bemetz die Urkunde des Ministerpräsidenten zum 40jährigen Dienstjubiläum in Empfang nehmen. Bemetz kam im Jahre 1985 an das Martin-Heidegger-Gymnasium und unterrichtete nicht nur mit viel Herzblut und Erfolg seine Fächer Mathematik, Physik, Ethik und Astronomie, sondern war darüber hinaus in vielen Ämtern aktiv: Seit 1986 wurde er von seinen Kollegen durchgängig in die Schulkonferenz gewählt, von 1989 bis 2005 war er Vorsitzender des örtlichen Personalrats. 1998 wurde er zum Fachberater für Mathematik am Regierungspräsidium Tübingen berufen und in dieser Funktion auch zum Studiendirektor ernannt. Über viele Jahre hinweg war er (wenn er keinen eigenen Kurs hatte) in der Landeskommision für die Aufgaben des Mathematikabiturs mitverantwortlich. Seit 2013 bekleidet Bemetz das Amt des stellvertretenden Schulleiters am Martin-Heidegger-Gymnasium. Bemetz ist vielen Meßkirchern auch bekannt als langjähriger Spieler, Trainer und sportlicher Leiter bei den Handballern des TV Meßkirch sowie als Referent für Computerkurse beim Meßkircher Bildungswerk. Schulleiter Eberhard Müller betonte die tiefe Verbundenheit seines Stellvertreters zum Gymnasium und dankte ihm für sein herausragendes Engagement für die Schule. Bemetz habe nicht nur in vorbildlicher Weise Generationen von Schülerinnen und Schülern auf ihrem Weg zum Abitur begleitet, mit seiner umfassenden Kompetenz und hohen Einsatzbereitschaft sei er auch im Kollegium, in der Schulleitung und im Förderverein eine tragende Säule des Martin-Heidegger-Gymnasiums. Müller beglückwünschte den Jubilar ganz herzlich und wünschte ihm für die Zukunft weiterhin Tatkraft und Freude an seiner Arbeit.